

Master - Thesis

FR Konservierung und Restaurierung
FH Erfurt

**Die Wachsüste eines Kindes, aus der Sammlung der
Klassik Stiftung Weimar.**
Bestands- und Zustandserfassung, Untersuchungen zur
Technologie sowie die Entwicklung einer Maßnahmen-
konzeption zur Konservierung und Restaurierung

Eingereicht von
Walerija Latermann

10301544

16.12.2020

18.06.2021

Prof. Thomas Staemmler
FR Konservierung und Restaurierung

Prof. Dr. Sebastian Strobl
FR Konservierung und Restaurierung

Dipl. Rest Alexander Methfessel
Klassik Stiftung Weimar

Thema

Studentin

Matrikelnummer

Ausgabe

Abgabe

Erstprüfer

Zweitprüfer

Praxisbetreuer

Zusammenfassung

Gegenstand diese Master Thesis ist die Wachsbüste eines Kindes aus der Sammlung der Klassik Stiftung Weimar. Im Rahmen eines Depotumzuges 2014 kam es zu einem gravierenden Transportschaden, infolge dessen das Objekt in einem fragmentarischen Zustand von über 130 Bruchstücken vorliegt. Dieser Zustand gab Anlass zu der Auseinandersetzung mit der Frage, ob ein derart fragmentarisches Objekt in einen ausstellungsfähigen Zustand versetzt werden kann und soll. Für den Entscheidungsfindungsprozess zur Erstellung eines Konservierungs-, Restaurierungs- und Präsentationskonzeptes wurde das niederländische Decision-Making Model als Leitfaden adaptiert und angewandt. Dabei wurden die Werkstoffkunde und Kunsttechnologie des Materials Wachs mithilfe historischer, zeitgenössischer und restaurierungstechnologischer Quellen dargelegt und dem Objekt gegenübergestellt. Des Weiteren wurde ein umfassender Versuch der kunst- und kulturhistorischen Einordnung sowie die Gegenüberstellung von Referenzobjekten vorgenommen. Im Rahmen der Objekterfassung wurden die Bruchstücke gesichtet und systematisch dokumentiert, Schäden und mögliche Ursachen erfasst und visuelle sowie materialanalytische Untersuchungen durchgeführt. Basierend auf den gewonnenen Ergebnissen konnte eine fundierte Entscheidung gegen den Erhalt eines fragmentarischen Zustandes getroffen und ein adäquates Konservierungs- und Restaurierungskonzept erstellt werden. Für die Eruierung möglicher Maßnahmen wurden Testreihen zur temporären Fixierung von Bruchstücken aus Wachs mittels Anwendung von Selbstklebebändern sowie der Klebung selbst durchgeführt und im Anschluss musterhaft auf das Objekt übertragen.

Abstract

The subject of this Master-Thesis is a waxwork bust of a child. The bust belongs to the Klassik Stiftung Weimar collection. During a relocation process in 2014, the bust was seriously damaged resulting in its fragmentation into over 130 pieces. The compromised condition of the bust gave rise to the question as to whether a fragmentary object could or should be displayed. To guide the formation of a well-founded conservation concept, the Dutch decision-making model was adapted and applied, resulting in historical, contemporary and conservation-technological sources being evaluated, and related to the object. Additionally, a comprehensive attempt was made to classify the art and cultural history of the bust as well as to compare it to reference objects. As part of the object's registration, the fragments

were examined and systematically documented. Furthermore, the different types of damage and their causes were captured as well as visual and material-analytical examinations carried out. Based on the results obtained, a substantiated decision against the preservation of a fragmentary state could be made and led to the development of an adequate conservation concept. To determine possible treatments, a series of tests regarding the temporary fixing and bonding of wax fragments were carried out, discussed, and partially implemented.